

HandSet

Topas S

Bedienungsanleitung

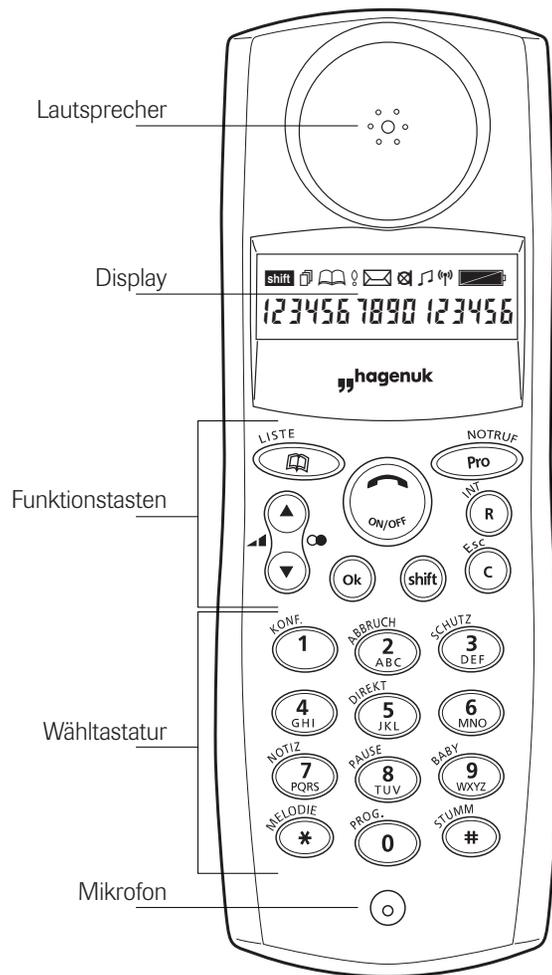
DECT-GAP
TECHNOLOGY

„hagenuk

Eine neue Dimension.



HandSet



Die Leistung im Überblick

- Headset-Anschluss
- Nachrüstbarer Vibrationsalarm
- Einfachwahl / Blockwahl
- Verkettung von Rufnummern aus Telefonbuch, Wahlwiederholung, Anrufliste, manuelle Wahl
- Preselection- / Call-by-call-Unterstützung
- Telefonbuch mit 20 Einträgen á 30 Zeichen
- Anrufliste: 20 Einträge
- Wahlwiederholung der letzten 10 Rufnummern
- Schutz vor unbefugter Benutzung durch Vollsperrung
- Notruffunktion
- Einstellbare Hörerlautstärke
- Mikrofon-Stummschaltung
- Tastatursperre
- Schaltbarer Tastenklick
- Tonrufmelodie / -lautstärke mehrstufig einstellbar
- Notizbuchfunktion
- Betrieb eines HandSets an bis zu 4 Basen (Multiaccess)
- Unterstützung der T-Net-Funktionen

Inhalt

1	Einleitung	6	5	Telefonieren	27
2	Sicherheitshinweise	8	5.1	Gehendes Gespräch	28
2.1	Inbetriebnahme	8	5.1.1	W	
2.2	Betrieb mit Headset	9	5.1.2	Interngespräch	29
2.3	Akkus einlegen	10	5.1.3	Wahlvorbereitung	29
2.4	Akkuladung und Akkubehandlung	11	5.1.4	Verwenden einer gespeicherten Rufnummer (Anrufliste, Telefonbuch, Wahlwiederholung)	31
3	Zubehör	13	5.1.5	Verketteten von Rufnummern	32
3.1	Headset	13	5.1.6	Wählen mit Netzbetreibervorwahl	34
3.2	Vibrationsalarm	14	5.1.7	Wählen der Notrufnummern	36
3.3	Ladestation	15	5.1.8	Direktruf	37
3.4	Gürtelclip	15	5.2	Kommendes Gespräch	37
4	Allgemeines	16	5.2.1	Externer Ruf	38
4.1	Zu dieser Bedienungsanleitung	16	5.2.2	Interner Ruf	39
4.2	Lieferumfang	17	5.3	Betrieb mit Headset	39
4.3	Bedienelemente und Anzeigen	18	5.3.1	Headset-Anzeige ein-/ausschalten	39
4.3.1	Tastatur	18	5.3.2	Eintreffender Ruf	40
4.3.2	Display	20	5.4	Während eines Gesprächs	41
4.3.3	Die verschiedenen Speicher	21	5.4.1	Einstellen der Hörerlautstärke	41
4.3.4	Die verschiedenen Speicher	21	5.4.2	Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)	41
4.3.5	Töne	24	5.4.3	Notizbuchfunktion	42
4.3.6	Auslieferungszustand	25	5.5	Babyphone ein- / ausschalten	42
			5.6	Direktruf ein- / ausschalten	44

5.7	Weitere Funktionen	45	6.11.1		
5.7.1	HandSet ausschalten	45	6.11.2	Zurücksetzen des HandSets in den Auslieferungszustand	65
5.7.2	Tastenschutz ein- / ausschalten	46			
5.7.3	Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperr	47	6.12	Tastenklick ein- / ausschalten	66
			6.13	Telefonbuch	66
6	Programmieren	49	6.13.1	Neue Einträge einspeichern	67
6.1	Akkutyp einstellen	50	6.13.2	Einträge bearbeiten / löschen	68
6.2	Anrufliste	51	6.14	Öffnen Zeichen	74
6.2.1	Anrufliste umschalten (HandSet / Basis)	51		Melodie und Lautstärke	70
6.2.2	Einträge löschen	52	6.15	Vibrationsalarm-Betrieb ein-/ ausschalten	71
6.3	Babyphone: Empfindlichkeit einstellen	53	6.15.1	Vibrationsalarm-Betrieb einschalten	72
6.4	Basis auswählen	54	6.15.2	Vibrationsalarm-Betrieb ausschalten	72
6.5	Direktrufnummer programmieren	55	6.16	Vollsperr ein- / ausschalten	72
6.6	Löschen der Adressenbuch	56	7	Anhang	74
6.7	Hörerlautstärke: Grundeinstellung	58	7.1	Zulassung und	
6.8	Netzbetreibervorwahl	59	7.2	Technische Daten	77
6.8.1	Netzbetreibervorwahlen speichern	60	7.3	Reinigung und Pflege	77
6.8.2	Festeingestellte Netzbetreibervorwahl programmieren	61	7.4	Liste der Kennzahlen	78
6.9	Notrufnummern markieren	61	7.5	Stichwortverzeichnis	79
6.10	PIN ändern	62		Service	
6.11	Resetfunktion	64			

1 Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
mit dem Erwerb eines Telefons aus der Topas-Familie haben Sie sich für ein leistungsfähiges schnurloses Telefon entschieden. Es ist mit modernster Technologie ausgestattet und verfügt über diverse Komfortfunktionen.

Bevor Sie Ihr HandSet benutzen können, müssen Sie es an einer Basis einbuchen (s. „6.6 HandSet einbuchen“).

Durch den GAP-Standard ist es möglich, Ihr HandSet an der GAP-Basis eines anderen Herstellers zu betreiben.

Die volle Leistungsfähigkeit des HandSets können Sie aber nur beim Betrieb an einer Basisstation der Hagenuk Topas-Familie nutzen. In jedem Fall sollten Sie die jeweilige Bedienungsanleitung des Herstellers der Basisstation zu Rate ziehen.

Die Sprache wird nach der im DECT-Standard verankerten Form verschlüsselt; dies bietet einen wirkungsvollen Schutz gegen das Abhören des Sprechfunkverkehrs mittels Breitbandempfängern (Scannern) durch Dritte.

In Verbindung mit Hörgeräten kann es zu Einschränkungen durch Nebengeräusche kommen.

Da die Übermittlung der Sprache zwischen HandSet und Basis auf dem Funkwege erfolgt und

Funkverbindungen bekanntermaßen sehr stark umgebungsabhängig sind, ist nicht auszuschließen, dass eine Verbindung nicht immer und unter allen Umständen aufgebaut werden kann; Sie sollten daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinischer Notfall) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.

Einige der in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen sind abhängig von der verwendeten Basis und den an Ihrem Anschluss vorhandenen Gegebenheiten. Dies sind z. B. die Anzeige der Rufnummer bei kommenden Gesprächen (CLIP) und damit die Anrufliste oder die Netzbetreiberwahl. Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Unklarheiten an Ihren Netzbetreiber.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Inbetriebnahme

Aufstellort

Bei der Standortauswahl für die Ladestation (Zubehör) des HandSets Topas S sollten Sie folgendes beachten:

- Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu CD-Spielern, Videorecordern, Fernsehgeräten, Computern und Mikrowellengeräten. Des weiteren sollte die Nähe von Satellitenreceivern und Anrufbeantwortern vermieden werden, da es zu Störungen kommen kann.
- Vermeiden Sie die Aufstellung an Orten mit starker Staub- oder Rauchentwicklung, direkter Sonnenbestrahlung sowie hoher Feuchtigkeit oder die direkte Nähe zu Wärmequellen
- Benutzen Sie für das Steckernetzgerät eine frei zugängliche 230 V ~ (AC) Netzsteckdose.



Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzgerät vom Typ SNG 010 W.

- Stellen Sie die Ladestation auf eine rutschfeste Unterlage, damit die Kunststofffüße nicht durch die Lackbeschichtung der Möbel angegriffen werden und unliebsame Spuren auf den Oberflächen hinterlassen.

Die empfohlenen Umgebungsbedingungen zum Betrieb der Ladestation sind im einzelnen:

Umgebungstemperatur: +10° C ... +40° C

Relative Luftfeuchtigkeit: 20% ... 75 %.

Der Betrieb der Ladestation im Freien oder in frostgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

2.2 Betrieb mit Headset

Verwendung des Headsets

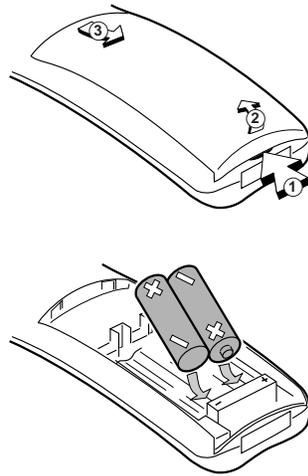
Verwenden Sie nur die speziell zugelassenen original Hagenuk-Headsets. Prüfen Sie bei jeder Benutzung das Headset auf Beschädigungen des Kabels. Bei Fehlern (blanke Metallteile / Leitungen sichtbar) darf das Headset nicht benutzt werden und muss gegen ein intaktes Headset ausgetauscht werden.



Während eines Gewitters darf das Hand-Set keinesfalls mit angeschlossenem Headset in der Basisstation stehen.

2.3 Akkus einlegen

Das Akkufach hat eine Abdeckung mit Schnappverschluss. Öffnen Sie das Akkufach auf der Rückseite des HandSets, indem Sie auf die mit ① markierte Stelle am Deckel drücken. Klappen Sie dann den Deckel nach oben ② auf und heben ihn in Richtung ③ ab. Legen Sie die Akkus der Polarität entsprechend in das Gerät und verschließen Sie das Akkufach wieder. Schieben Sie dazu die zwei Zungen am Ende des Deckels in die Aussparungen im Gehäuse und senken Sie den Deckel, bis er hörbar einschnappt. Stellen Sie das HandSet mit der Tastatur nach vorn in die Ladestation und geben Sie den Akkus ein wenig Zeit, sich etwas aufzuladen, bevor Sie das erste Mal telefonieren oder eine Einstellung vornehmen.



 **Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf Typengleichheit, gleiche Kapazität und richtige Polarität.**

 **Betreiben Sie das HandSet nie mit offenem Akkufach!**

 **Stellen Sie das HandSet nie mit offenem Akkufach in die Ladestation!**

2.4 Akkuladung und Akkubehandlung

Bei fabrikneuen Geräten oder bei der Inbetriebnahme nach einer längeren Lagerzeit müssen die Akkus des HandSets zuerst geladen werden. Stellen Sie dazu das HandSet in die Ladestation.

Durch die Verwendung von handelsüblichen Akkus der Größe AA (Mignon) ist es möglich, Akkus mit anderer Kapazität als die mitgelieferten einzusetzen. Achten Sie bei einem Austausch immer auf paarweise gleiche Typen und Kapazität (z. B. NiCd oder NiMH / 650, 700 oder 1200 mAh).

Ein besonderes Akkulademanagement, das die Akkukapazität berücksichtigt, sorgt dafür, dass die Akkus immer optimal geladen werden. Die Besonderheit dieses Systems ist die „Lernfähigkeit“. Während der „Lernphase“ kann die Akkuanzeige im Display etwas ungenau sein – lassen Sie sich dadurch bitte nicht verunsichern. Sie können diese „Lernphase“ verkürzen: um eine grobe Voreinstellung zu treffen, können Sie dem System den verwendeten Akkutyp mitteilen. Dazu stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Auto** (–matisch), **1200** (mAh), **700** (mAh). Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder **Auto**. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen (s. 6.1).

Je seltener Sie das HandSet nach Gesprächen in

die Ladestation stellen, desto eher kann das System die optimale Ladung des Akkus erreichen. Ist die Akkukapazität nahezu erschöpft, wird Ihnen das durch schnelles Blinken des Akkusymbols im Display und durch einen Warnton mitgeteilt. Nach einer Akkuentnahme oder einem Austausch beginnt der vorgenannte „Lernprozess“ wieder von Neuem.

Bedenken Sie, dass der Akku ein Verschleißteil ist; seine Kapazität und die daraus resultierenden Betriebszeiten nehmen auch bei optimaler Behandlung im Laufe der Zeit ab.



NI-CD
NI-MH

Führen Sie bitte defekte Akkus einer Sammelstelle für Akkus zu; sie gehören auf keinen Fall in den Hausmüll!

3 Zubehör

Das modulare Konzept Ihres Hagenuk Topas-Telefons ermöglicht es Ihnen, durch eine Vielfalt an Zubehör die Funktionalität zu verbessern und den Telefoniekomfort weiter zu erhöhen.

3.1 Headset

Jeder Vieltelefonierer – ob privat oder beruflich – wünscht sich zusätzliche Hände, z.B. wenn er parallel zeitraubende Arbeiten im Haushalt erledigen oder wichtige Unterlagen während des Telefonats heraussuchen muss. Mit einem Hagenuk Headset (Kopfhörer mit Mikrofon), das sich an allen Hagenuk Topas HandSets anschließen lässt, befreien Sie Ihre Hände während des Telefonierens.



Bitte beachten Sie, dass herkömmliche Headsets von Fremdherstellern – die zumeist mit dreipoligem Klinkenstecker geliefert werden – nicht an Hagenuk Topas Telefonen verwendet werden können und zu Beschädigungen der elektronischen Bauteile führen können. Original Hagenuk Headsets wurden speziell auf die akustischen und technischen Eigenschaften der Hagenuk HandSets abgestimmt, um Ihnen optimale Sprachqualität und Betriebssicherheit zu gewährleisten. Funktionsstörungen durch Verwendung von Headsets dritter Hersteller fallen nicht unter die Garantie.

Hagenuk bietet ein Headsets zu Ihrem Hagenuk Topas HandSet an, das optimal auf unterschiedliche Bedürfnisse angepasst ist.

- **Hagenuk Topas** :
Komfort-Headset mit Noise Cancelling zur Reduzierung von Hintergrundgeräuschen. Für Vieltelefonierer zu Hause und im Büro.

3.2 Vibrationsalarm

In einer wichtigen Besprechung oder wenn der Nachwuchs schläft, ist ein klingelndes Telefon unerwünscht. Damit Ihnen trotzdem kein wichtiger Anruf entgeht, haben wir einen Vibrationsalarm entwickelt, mit dem Sie auf Wunsch Ihr schnurloses Hagenuk Topas-Telefon nachrüsten können. Das kleine Vibrationsmodul können Sie in wenigen Minuten bei Ihrem Topas HandSet nachrüsten.

3.3 Ladestation

Die zusätzliche Ladestation für Ihr Hagenuk Topas Telefon vergrößert den Aktionsradius Ihres HandSets. Laden Sie dezentral Ihr Topas HandSet nach, z. B. im Büro oder Schlafzimmer. Die **Hagenuk Topas Ladestation** ist ideal, wenn Sie mehrere HandSets an Ihrer Basisstation betreiben. Das Steckernetzgerät SNG 010 W und eine Wandhalterung sind im Lieferumfang enthalten.

3.4 Gürtelclip

Schnellen Zugriff und sicheren Halt für das HandSet am Gürtel gewährt der zweiteilige Gürtelclip. Der **Hagenuk Topas Gürtelclip** ist die ideale Ergänzung bei Verwendung eines Headsets. Der HandSet-Halter ist kompatibel mit gängigen Gürtelclips für GSM-Mobiltelefone.

4 Allgemeines

4.1 Zu dieser Bedienungsanleitung

In diesem Kapitel „**Allgemeines**“ werden Sie mit den Eigenheiten Ihres neuen Telefons vertraut gemacht. Sie erfahren alles Wissenswerte über Tasten, Display und die Töne.

Im Kapitel „**Telefonieren**“ werden alle Bedienvorgänge vor und während des Telefongespräches beschrieben. Sie erfahren, wie Sie ein Gespräch entgegennehmen und finden Hinweise zur Benutzung weiterer Funktionen, die eine Vorprogrammierung erfordern.

Im Kapitel „**Programmieren**“ werden die Einstell- und Programmiermöglichkeiten des Telefons beschrieben.

Darstellung der Bedienschritte

Die Bedienschritte werden in Tabellenform dargestellt. Beginnend mit einem bestimmten Ausgangszustand ist die Reihenfolge durchnummeriert.

Sind bei einzelnen Schritten alternative Auswahlmöglichkeiten vorhanden, so sind diese eingerückt und durch eine punktierte Linie abgesetzt und beginnen mit „oder“ oder „ggf.“.

Die Textspalte beschreibt in Worten die zu verrichtende Tätigkeit, die durch die Darstellung der entsprechenden Taste oder des entsprechenden Sinnbildes daneben einen schnellen Überblick zulässt. Die zugehörige Abbildung des Displays

zeigt immer das Ergebnis des Bedienschrittes in dieser Zeile.

Der Inhalt des Displays kann teilweise anders erscheinen, da einige Funktionen und Texte von der verwendeten Basisstation abhängig sind.

4.2 Lieferumfang

HandSet *Topas S*

- 1 HandSet
- 2 Akkus, Grösse AA (Mignon), 700 mAh
- 1 Hemdclip
- 1 Bedienungsanleitung

4.3 Bedienelemente und Anzeigen

4.3.1 Tastatur

Zifferntasten (1) ... (0), (*), (#)

- zum Eingeben der Rufnummer

-  Telefonbuch
-  Netzbetreibervorwahl
-  Verbindungsaufbau bzw. -abbau / EIN / AUS-Taste
-  Im Ruhezustand: Aufruf und Blättern im Wahlwiederholtspeicher
Im Verbindungszustand: Einstellen der Hörerlautstärke
Bei Programmierung: Auswahl von Speicherplätzen, Programmialternativen, Positionierung des Cursors
-  Bestätigung einer Auswahl, Speicherung einer Programmierung
-  Funktionsebene wechseln
-  Signaltaste mit Flashfunktion
-  Löschtaste

Sonderfunktionen

Kennzeichnung auf dem Gehäuse neben der jeweiligen Taste,

- LISTE ( ) Aufrufen der Anrufliste
- NOTRUF ( ) Wählen von programmierten Nummern (Notrufnummern) auch bei gesperrtem Telefon
- INT ( ) Wählen einer internen Rufnummer
- Betrieb ( ) Betrieb mehrerer HandSets an einer Basis)

ESC ( )

KONF ( )

ABBRUCH ( )

SCHUTZ ( )

DIREKT ( )

NOTIZ ( )

PAUSE ( )

BABY ( )

MELODIE ( )

PROG. ( )

STUMM ( )

Verlassen der aktuellen Programmierenebene
 Aufbauen eines Konferenzgesprächs (beim mehrerer HandSets an einer Basisstation, nur bei Verwendung an einer Basis der Hagenuk-Topas-Familie)
 Rückkehr in den Bereitschaftszustand
 Ein- /Ausschalten der Tastensperre
 Aktivierung / Deaktivierung des Direktrufbetriebs mit einer programmierten Rufnummer
 Aufrufen der Notizbuch-Funktion
 Einfügen einer Wählpause (meist beim Betrieb an einer Telekommunikationsanlage / Dauer: 2 Sekunden)
 Aktivierung / Deaktivierung des Babyphonebetriebs
 Einstellen der Tonrufmelodie des HandSets für externe Rufe
 Beginn der Programmierung
 Ab- / Anschalten des Mikrofons (Stummschaltung)

4.3.2 Display

obere Zeile:

- Anzeige von Zuständen durch 8 Piktogramme

untere Zeile:

- Anzeige der aktuellen Basis (in Bereitschaft)
- Anzeige von Rufnummern bzw. Programmierung
- Anzeige des Headset-Betriebs
- Anzeige von Gesprächsdauer (in 5-Sekunden-Schritten und ggf. Gesprächskosten)

 2. Funktionsebene	 Mikrofon aus
aktiviert; blinkt, wenn weitere Programmierung folgt	 Mehrfrequenzwahlverfahren eingestellt (abhängig von verwendeter Basis)
 Einträge in der Anrufliste, blinkt bei Neueinträgen	 Gesprächszustand, blinkt während Verbindungsaufbau
 Telefonbuch, blinkt bei Programmierung	 Akku voll aufgeladen
 Direktruf oder Babyphone aktiv, blinkt bei Programmierung	 Akku betriebsbereit
	 Akku fast leer
	 (blinkt schnell) Akku nahezu leer, zusätzlich Warnton

4.3.3 Ladung in der Ladestation

Während des Ladevorganges in der Ladestation blinkt die Akkuanzeige im HandSet entsprechend der aktuellen Ladungsmenge (s. „4.3.2 Display“).

4.3.4 Die verschiedenen Speicher

Ihr Telefon stellt Ihnen verschiedene Speicher zur Verfügung, die das Telefonieren komfortabler machen.

Wahlwiederholung

Im Wahlwiederholtspeicher befinden sich die zehn zuletzt gewählten Rufnummern (auch bei Wahl aus dem Telefonbuch). Sind alle Speicherplätze belegt, wird bei einem Neueintrag der älteste Eintrag gelöscht. Sie erreichen den Wahlwiederholtspeicher im Ruhezustand durch Betätigung einer der beiden Pfeiltasten und im Verbindungszustand durch Betätigen der Shift-Taste und anschließend dem Drücken einer der beiden Pfeiltasten. Sie sehen dann die zuletzt gewählte Rufnummer. Mit den Pfeiltasten blättern Sie im Wahlwiederholtspeicher.

Der Speicher für die Wahlwiederholung besteht aus 10 Speicherplätzen zu je maximal 30 Ziffern.

Stichwort **Datenschutz**: Als neuer Eintrag wird der aktuelle Displayinhalt erst beim Verbindungsabbau in den Wahlwiederholtspeicher übernommen. Das bedeutet für die Praxis: wenn Sie z. B. beim Telefonbanking Ihre Kontonummer und die geforderte PIN eingegeben haben, können Sie diese Ziffern oder den kompletten Displayinhalt vor Abbau der Verbindung mit  löschen; auf diese Weise verhindern Sie die Übernahme in die Wahlwiederholung.

Telefonbuch

Sie können Telefonnummern manuell einspeichern oder auch Einträge aus der Wahlwiederholung oder der Anrufliste übernehmen (s. 6.14).

Das Telefonbuch wird mit der Taste  aufgerufen. Angezeigt wird dann der erste Eintrag (01:). Sie können einen anderen Eintrag entweder durch ggf. mehrfaches Drücken der Pfeiltasten erreichen oder durch die gezielte zweistellige Eingabe des Speicherplatzes (01 ... 20).

Das Telefonbuch bietet Platz für 20 Eintragungen zu je maximal 30 Ziffern.

Anrufliste

In der Anrufliste werden die Rufnummern aller eingegangenen Telefongespräche gespeichert, unabhängig davon, ob sie angenommen wurden oder nicht. Voraussetzung für die Speicherung ist die Übertragung der Rufnummer an Ihrem Anschluss sowie die Weiterleitung der Rufnummer zum HandSet von der verwendeten Basis (CLIP). Sind Anrufe in der Anrufliste vorhanden, erscheint das Symbol  im Display. Sie können diese Rufnummern direkt wählen. Die Anrufliste unterscheidet zwischen gesehenen und ungesehenen Einträgen. Bei neuen noch ungesehenen Einträgen blinkt dieses Symbol. Ein neu eintreffender Anruf wird „an der obersten Stelle“ abgelegt, d. h. er erscheint bei Aufruf der Liste als Erster. Sind alle Speicherplätze belegt, werden bei neu eintreffenden Rufen zuerst die bereits gesehenen Einträge gelöscht. Trifft der Anruf eines Anschlusses ein, der bereits in der

Liste vorhanden ist, wird der ältere Eintrag dieser Nummer gelöscht. Die Anrufliste besteht aus 20 Speicherplätzen mit je 30 Ziffern.

Netzbetreibervorwahlen

Sie können verschiedene Netzbetreibervorwahlen speichern, die Sie dann einer mit „0“ beginnenden Rufnummer voranstellen können.

Sie haben die Möglichkeit, eine Netzbetreibervorwahl fest einzustellen, so dass sie bei jedem Ferngespräch vor der Rufnummer gewählt wird (s. 6.8.2).

Genauso gut können Sie aber auch die Auswahl einer dieser Netzbetreibervorwahlen für jedes Gespräch mit der Taste  treffen.

Es stehen Ihnen 6 Speicherplätze („01“ ... „06“) zur Verfügung; daneben existiert ein leerer Speicher, der sich nicht beschreiben lässt („00“). Bei Auswahl dieses Speichers wird keine Netzbetreibervorwahl vorgewählt.

4.3.5 Töne

Akustische Signale beim Bedienen und Programmieren:

- Der positive Quittungston bestätigt eine korrekte Eingabe.
- Der negative Quittungston weist auf eine fehlerhafte Bedienung hin.

Positiver Quittungston  _____

Negativer Quittungston  jeweils 0,1 _____

4.3.6 Auslieferungszustand

Ihr HandSet Topas S wird mit folgenden Grundeinstellungen ausgeliefert:

Telefonbuch	kein Eintrag
Wahlwiederholung	kein Eintrag
Anrufliste	kein Eintrag
Netzbetreibervorwahl	kein Eintrag
Tonrufmelodie	2
Tonruflautstärke	5
Hörerlautstärke	3 (mittel)
Tastenklick	ein
Telefonsperre	aus
festeingestellte Netzbetreibervorwahl	keine
Akkutyp	Auto
Headset-Anzeige	aus
Vibrationsalarm	aus
PIN	0 0 0 0

4.4 Ziffern- und Zeicheneingabe, Editieren

Mögliche Eingaben sind:  ...  (Ziffern)
,  (Sonderzeichen)
 (Signaltaste)
  (Wählpause)

Ausgangszustand: Eine Telefonnummer wurde eingegeben

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Cursor blinkt: (Darstellung in weiß)		
2	ggf. Cursor positionieren, Ziffer blinkt	▲ / ▼	
3	neue Ziffer(n) eingeben. (Einfügemodus links vom Cursor) oder gespeicherte Rufnummer ein- oder anfügen (s. 5.1.4)	0 ... 9	
oder	Zeichen löschen	ⓐ	
oder	Gesamte Zeile löschen	ⓐ länger als 2 s drücken	
oder	Programmierung ohne Änderungen verlassen (Springt eine Ebene höher)	shift ⓐ	
oder	Programmierung komplett abbrechen	shift 2	

5 Telefonieren

Folgende Funktionen finden Sie nachstehend beschrieben:

Gehendes Gespräch

- Wählen (nach Leitungsbelegung)
- Interngespräch
- Wahlvorbereitung
- Verwenden einer gespeicherten Telefonnummer (Anrufliste, Telefonbuch, Wahlwiederholung)
- Verketteten von Rufnummern
- Wählen mit Netzbetreibervorwahl
- Wählen der Notrufnummern
- Direktruf

Kommendes Gespräch

- Externer Ruf
- Interner Ruf

Während eines Gesprächs

- Einstellen der Hörerlautstärke
- Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)
- Notizbuchfunktion

Weitere Funktionen

- Babyphone ein- / ausschalten
- Direktruf ein- / ausschalten
- HandSet ausschalten
- Tastenschutz ein- / ausschalten
- Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperrung

5.1 Gehendes Gespräch

Ein Gespräch kann mit oder ohne Wahlvorbereitung eingeleitet werden. Unter Wahlvorbereitung versteht man das Eingeben von Ziffern vor der Leitungsbelegung (HandSet ist im Ruhezustand, kein Wählton hörbar). Sie haben hierbei die Möglichkeit, die Rufnummer zu ändern, da die Wahl noch nicht ausgeführt wurde.

5.1.1 W

Wenn Sie erst die Leitung belegen (☉) und dann wählen möchten, können Sie durch manuelle Eingabe von Ziffern oder durch Abruf einer gespeicherten Rufnummer den Wählvorgang einleiten. Das Ändern bereits eingegebener Ziffern ist hierbei nicht möglich. Möchten Sie die Wahl abbrechen, drücken Sie einfach erneut die Taste (☉).

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Verbindung aufbauen		
2	Manuelle Rufnummereingabe		
oder	Verwenden einer gespeicherten Rufnummer (s. 5.1.4)		

5.1.2 Interngespräch

Sind an Ihrer Basis mehrere HandSets eingebucht, können unter diesen kostenlose interne Gespräche geführt werden. Jedem HandSet wird beim Einbuchvorgang (s. 6.6) in der Regel eine interne Rufnummer zugeteilt, unter der es dann erreichbar ist. Der folgende Ablauf zeigt den Betrieb an einer Basis der Topas – Familie; Basen anderer Hersteller können andere Funktionalitäten aufweisen.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Internes Gespräch einleiten		
2	Internrufnummer wählen, gewünschtes HandSet wird gerufen		

Displaytexte abhängig von verwendeter Basis

5.1.3 Wahlvorbereitung

Es ist in vielen Fällen vorteilhafter, wenn Sie die Rufnummer eingeben oder zusammenstellen, bevor Sie eine Leitung belegen. Sie haben dann zusätzlich zu den vorgenannten Wählmethoden die Möglichkeit, die Rufnummer zu bearbeiten oder zu

korrigieren. Ausgeführt wird die Wahl erst, wenn Sie die Taste  drücken.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Manuelle Rufnum- merneingabe		
oder	Verwenden einer gespeicherten Rufnummer (s. 5.1.4)		
oder	Verketteten von Ruf- nummern (s. 5.1.5)		
2	Rufnummer wählen		

5.1.4 Verwenden einer gespeicherten Rufnummer (Anrufliste, Telefonbuch, Wahlwiederholung)

Eine Rufnummer kann aus verschiedenen Speichern abgerufen, bearbeitet und anschließend gewählt werden.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Speicherauswahl Wahlwieder- holung:	 betätigen, bis die gewünsch- te Rufnum- mer ange- zeigt wird	
oder	Telefonbuch:	 , mit  blättern oder direkt mit 01...20 gewünsch- te Nummer auswählen,	

oder
Anrufliste:

 
 ggf. mehrmals oder
 / 
 betätigen, bis die gewünschte Rufnummer angezeigt wird

2	Rufnummer wählen		
oder	Auswahl bestätigen, Rufnummer editieren (s. 4.4) und anschließend wählen	  	

5.1.5 Verkettten von Rufnummern

Bei der Wahlvorbereitung können Rufnummern aus verschiedenen Quellen (Telefonbuch, Anrufliste, Wahlwiederholung) miteinander und / oder mit manuell eingegebenen Ziffern kombiniert werden. Danach können Sie die Wahl ausführen.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Auswahl einer Rufnummer im Telefonbuch	  /  	
oder	Auswahl einer Rufnummer in der Anrufliste	   /  	
oder	Auswahl einer Rufnummer in der Wahlwiederholung	  /   /  	
oder	Rufnummer manuell eingeben	 	
2	ggf. Cursor an gewünschte Stelle setzen	 / 	
3	Verkettten mit einer Rufnummer aus dem Telefonbuch	  /  	
oder	Verkettten mit einer Rufnummer aus der Anrufliste	   /  	
oder	Verkettten mit einer Rufnummer aus der Wahlwiederholung	  /   /  	

oder	Rufnummer manuell vervoll- ständigen		
4	Rufnummer wählen		
oder	Wahlvorbereitung abbrechen		

5.1.6 Wählen mit Netzbetreibervorwahl

Sie können für Ihr Telefonat zwischen unterschiedlichen Netzanbietern wählen. Die nachfolgend beschriebene Prozedur führt zur einmaligen Auswahl eines Anbieters nur für das nachfolgende Gespräch. Sie erkennen eine aktivierte Netzbetreibervorwahl an dem Symbol „“ im Display. Es erscheint im Bereitschaftszustand vor der Bezeichnung der Basis und bei einer eingegebenen Rufnummer vor der ersten Ziffer. Wollen Sie ohne eine Netzbetreibervorwahl wählen, suchen Sie einen leeren Speicherplatz () aus; das Symbol „“ verschwindet.

Die Netzbetreibervorwahl wird nicht in die Wahlwiederholung aufgenommen. Zum Programmieren einer Netzbetreibervorwahl s. 6.8.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Taste „Pro“ drücken		
2	ggf. andere Netz- betreibervorwahl auswählen	 , ggf. mehr- fach oder 	
3	Auswahl bestäti- gen		
4	Rufnummer einge- ben und wählen („Wählen (nach Leistungsbele- gung)“, s. 5 oder „Wahlvorbe- reitung“, s. 5.1.3)		

5.1.7 Wählen der Notrufnummern

Notrufnummern können auch bei aktiver Vollsperrung gewählt werden. Zum Markieren einer Notrufnummer s. 6.9.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tasten für Notruf drücken	 	
2	ggf. Notrufnummer auswählen		
3	Notrufnummer wählen		

Ausgangszustand: HandSet im Verbindungsstand

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tasten für Notruf drücken	 	
2	ggf. Notrufnummer auswählen		
3	Notrufnummer wählen		

5.1.8 Direktruf

Bei aktiviertem Direktruf ist nur noch die automatische Wahl einer einzigen Rufnummer möglich. Jeder Wahlversuch hat zur Folge, dass eine Verbindung zur programmierten Direktrufnummer (s. 6.5) aufgebaut wird.

5.2 Kommendes Gespräch

Ein eintreffender Anruf wird mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke an Ihrem HandSet signalisiert. Im Display wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt, sofern sie übertragen wird (CLIP). Dieses Leistungsmerkmal muss von Ihrem Netzbetreiber und der Basis, an der Sie das HandSet betreiben, unterstützt werden. Bei Rufnummern, die aus mehr als 16 Ziffern bestehen, werden die ersten 15 Ziffern gefolgt von einem Strich angezeigt. Dieser Strich symbolisiert, dass weitere Ziffern folgen, die aber nicht angezeigt werden. Wenn sich das HandSet gerade im Programmiermodus befindet, wird dieser durch einen ankommenden Anruf abgebrochen.

Automatische Rufannahme

Steht das HandSet bei einem eintreffenden Anruf in der Ladestation, wird beim Herausnehmen das Gespräch automatisch entgegengenommen, Sie brauchen keine Taste zu drücken. Um ein Ausschalten aus Versehen zu vermeiden, hat die Taste  für ca. 3 Sekunden keine Funktion.

Ruftonabschaltung

Wollen Sie, weil Sie z. B. in einer Besprechung sind, ein „klingelndes“ HandSet verstummen lassen, drücken Sie die Taste . Der aktuelle Ruf wird abgeschaltet. Der Anrufer hört weiterhin das Rufzeichen und Sie können, solange der Ruf noch besteht, das Gespräch entgegennehmen. Der folgende Anruf wird wieder mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke signalisiert.

5.2.1 Externer Ruf

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Externanruf, Anzeige der rufenden Nummer (wenn übertragen)	 drücken, um Gespräch anzunehmen,  drücken, um Ruf verstummen zu lassen	

Die Anzeige der Rufnummer ist abhängig von verwendeter Basis

Bei Übertragung der Rufnummer wird diese in die Anrufliste aufgenommen, gleichgültig ob Sie den Anruf angenommen haben oder nicht.

5.2.2 Interner Ruf

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Internanruf, Anzeige des rufenden HandSets	 drücken, um Gespräch anzunehmen,  drücken, um Ruf verstummen zu lassen	

Displaytexte abhängig von verwendeter Basis

5.3 Betrieb mit Headset

Das Einstecken des Headset-Steckers schaltet automatisch das Mikrofon des HandSets ab. Der Lautsprecher des HandSets wird nicht abgeschaltet, so dass eine weitere Person das Gespräch über den Lautsprecher des HandSets verfolgen kann.

5.3.1 Headset-Anzeige ein-/ ausschalten

Wenn das Headset mit dem HandSet verbunden ist, wird empfohlen, die Headset-Anzeige einzuschalten. Im Display des HandSets erscheint dann die Meldung "HEADSET". Diese Meldung informiert Sie darüber, dass das Gespräch über das

Headset geführt werden muss, da das Mikrofon des HandSets abgeschaltet ist.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige (wenn ein)
1	Headset-Anzeige einschalten	shift 0 2 8	 HEADSET
oder	Headset-Anzeige ausschalten	shift 0 2 9	 BAS IS 1

5.3.2 Eintreffender Ruf

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Anruf (bei Rufnummernübertragung Anzeige wechselnd mit der Rufnummer)	● drücken, um Gespräch anzunehmen, © drücken, um Ruf verstummen zu lassen	 HEADSET

5.4 Während eines Gesprächs

5.4.1 Einstellen der Hörerlautstärke

Sie können während eines Gesprächs die Hörerlautstärke verändern. Dazu stehen insgesamt 6 Stufen Mikrofonung. Dischalten (Stummhaltung) nach Beendigung des Gespräches erhalten. Eine Änderung der Grundeinstellung (Einstellung nach Rücksetzen) können Sie wie unter 6.7 beschrieben programmieren.

Ausgangszustand: HandSet im Verbindungszustand

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Hörerlautstärke erhöhen / vermindern	▲ / ▼	 0433 178084

5.4.2

Wenn Sie während eines Telefongesprächs mit einem im Raum Anwesenden sprechen wollen, ohne dass Ihr Telefonpartner mithören kann, schalten Sie das Mikrofon aus.

Ausgangszustand: im Gespräch

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ein- bzw. Ausschalten des Mikrofons	shift #	 123456

5.4.3 Notizbuchfunktion

Sie können zu jedem Zeitpunkt und in jedem Gesprächszustand eine Nummer in den Wahlwiederholtspeicher eingeben. Diese Nummer wird wie alle anderen Nummern im Wahlwiederholtspeicher behandelt.

Ausgangszustand: im Gespräch

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Notizfunktion aufrufen	 7	
2	Nummer eingeben		
3	Vorgang abschließen		

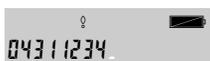
5.5 Babyphone ein- / ausschalten

Sie können Ihr HandSet als Babyphone benutzen. Wie bei einem handelsüblichen Babyphone wird ein Raum durch das Mikrofon des HandSets überwacht und bei einer 1 Sekunde langen Überschreitung einer einstellbaren Lautstärke (Empfindlichkeitseinstellung 9-stufig, s. 6.3) eine vorher eingespeicherte Nummer (intern, d. h. zu einem weiteren HandSet an dieser Basis, oder extern, d. h. über eine normale Telefonverbindung) angerufen.

fen. Sie können dann nach Beginn des Rufes für ca. 1,5 Minuten das rufende HandSet abhören. Nach Beendigung schaltet sich das Babyphone für 3 Minuten aus. Dies verhindert einen sofortigen Wiederanruf bei anhaltendem Lärmpegel. Danach geht es wieder in den Überwachungsmodus und wird bei Lärmpegelüberschreitung wieder einen Ruf auslösen. Für die Zeit des Betriebs als Babyphone werden an dem betreffenden HandSet keine Anrufe signalisiert sowie die Hörkapsel ausgeschaltet. Auch bei aktivierter Babyphone-Funktion kann das HandSet in der Ladestation stehen.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Babyphone auswählen, zuletzt im Babyphone-Betrieb genutzte Rufnummer erscheint	 9	
2	ggf. interne Rufnummer eingeben	 R + interne Nummer	
oder	ggf. externe Rufnummer eingeben		

oder	ggf. Rufnummer editieren	Ⓢ = Ziffern löschen Ⓢ > 2s = Nr. löschen	
3	Babyphone einschalten	Ⓢ	

Ausgangszustand: Babyphone eingeschaltet
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Babyphone ausschalten	Ⓢ 9	

5.6 Direktruf ein- / ausschalten

Bei eingeschaltetem Direktruf wird automatisch bei jeder beliebigen Tastenbetätigung (außer **Ⓢ**) die Verbindung zu einer vorher einprogrammierten Rufnummer (s. 6.5) aufgebaut. Ist keine Direktrufnummer programmiert, ist keine Aktivierung möglich. Ist der Direktruf eingeschaltet, wird er durch diese Prozedur ausgeschaltet.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Direktruf auswählen, programmierte Rufnummer wird gezeigt	Ⓢ 5	
2	ggf. Direktrufnummer ändern (s. 6.5)		
3	Direktruf einschalten	Ⓢ	

Ausgangszustand: Direktruf eingeschaltet
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Direktruf ausschalten	Ⓢ 5	

5.7 Weitere Funktionen

5.7.1 HandSet ausschalten

Sie können das HandSet komplett ausschalten. Sein Stromverbrauch sinkt auf ein Minimum ab. In diesem Zustand können Sie nicht telefonieren, es werden auch keine ankommenden Gespräche sig-

nalisiert. Das Display ist komplett ausgeschaltet. Zum Wiedereinschalten des HandSets genügt ein kurzer Druck auf die Taste .

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	HandSet ausschalten	 länger als 3 Sekunden drücken	

Nachdem die Taste  länger als 3 Sekunden gedrückt wurde, erscheint, solange die Taste weiterhin gedrückt wird, im Display „**AUS**“. Sobald Sie die Taste loslassen, ist das Display leer.

5.7.2 Tastenschutz ein- / ausschalten

Zur Vermeidung einer ungewollten Tastenbetätigung, z. B. während eines Transportes, können Sie die Tastatur sperren. In diesem Zustand sind alle Tasten bis auf die Taste  gesperrt. Bei einem kommenden Ruf wird zusätzlich die Gesprächstaste und die Taste  (Abschaltung des Rufsignals für den eintreffenden Anruf) freigeschaltet; für die Dauer des Gesprächs ist der Tastenschutz aufgehoben, wird aber nach dessen Beendigung automatisch wieder aktiviert.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz einschalten	 	

Ausgangszustand: Tastatur gesperrt

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz ausschalten	 	

5.7.3 Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperr

Sie haben Ihr HandSet gegen unbefugte Benutzung gesichert. Gehende Telefonate sind nur noch nach der korrekten PIN-Eingabe möglich. Zum Ein- und Ausschalten der Vollsperr s. 6.16.

Ausgangszustand: Vollsperr aktiv

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ein / Aus-Taste drücken		
2	HandSet-PIN eingeben, HandSet ist im Verbindungszustand		

- 3 Rufnummer wählen



123456

- 4 nach Beendigung des Gespräches ist die Sperre wieder aktiv



885 15 1

6 Programmieren

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Programmierungen beschrieben:

- Akkutyp einstellen
- Anrufliste
 - Anrufliste umschalten (HandSet / Basis)
 - Einträge löschen
- Babyphone: Empfindlichkeit einstellen
- Basis auswählen
- Direktrufnummer programmieren
- HandSet einbuchen
- Hörerlautstärke: Grundeinstellung
- Netzbetreibervorwahl
 - Netzbetreibervorwahlen speichern
 - Festeingestellte Netzbetreibervorwahl programmieren
- Notrufnummern markieren
- PIN ändern
- Resetfunktion
 - Löschen der Wahlspeicher im HandSet
 - Zurücksetzen des HandSets in den Auslieferungszustand
- Tastenклик ein- / ausschalten
- Telefonbuch
 - Neue Einträge speichern
 - Einträge bearbeiten / löschen
- Tonruf: Melodie und Lautstärke
- Vibrationsalarm-Betrieb ein-/ausschalten
 - Vibrationsalarm-Betrieb einschalten
 - Vibrationsalarm-Betrieb ausschalten
- Vollsperrung ein- / ausschalten

6.1 Akkutyp einstellen

Die optimale Ladung eines Akkus hängt von der Erkennung der Akku-Kapazität ab. Das HandSet versucht, anhand der durch den Gebrauch ermittelten Daten diese Kapazität schnellstmöglich zu errechnen. Die nachfolgend beschriebene Programmierung dient dazu, den Bereich möglicher Kapazitäten einzugrenzen und die „Lernphase“ zu verkürzen. Es stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Auto** (-matisch), **1200** (mAh), **700** (mAh). Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder **Auto**. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Kennzahl eingeben	3 0	
3	Mit Pfeiltasten neue Einstellung auswählen	▲ / ▼	
4	Einstellung speichern	ok	

6.2 Anrufliste

6.2.1 Anrufliste umschalten (HandSet / Basis)

Die Anrufliste Ihres Telefons wird im HandSet gespeichert. Voraussetzung für die korrekte Funktion ist natürlich, dass die Basisstation die eintreffenden Rufnummern als Ziffern zum HandSet überträgt. Wird das HandSet an einer Basisstation betrieben, die über eine eigene Anrufliste verfügt, können Sie die Einstellung ändern (z. B. beim Betrieb an einer Basisstation der Topas-Familie). Bei anderen Basisstationen, die den GAP-Standard unterstützen, kann das Umschalten auf die Anrufliste der Basisstation dazu führen, dass lediglich die Anrufliste im HandSet deaktiviert wird.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Umschalten auf die Anrufliste im HandSet	2 4	
oder	Umschalten auf die Anrufliste in der Basis	2 5	

6.2.2 Einträge löschen

Sind alle 20 Speicherplätze in der Anrufliste belegt, wird durch einen neuen Eintrag der älteste Eintrag gelöscht. Trifft ein Anruf von einem Anschluss ein, dessen Rufnummer bereits in der Anrufliste eingetragen ist, wird der ältere Eintrag dieser Nummer gelöscht.

Sie können natürlich auch manuell Einträge in der Anrufliste löschen.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Anrufliste aufrufen		
2	gewünschten Eintrag auswählen	/	
3	Eintrag löschen	länger als 2 s drücken	
4	anderen Eintrag auswählen	/	
oder	Funktion verlassen		

6.3 Babyphone: Empfindlichkeit einstellen

Zum Ein- und Ausschalten des Babyphones s. 5.5

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten		
2	Babyphone auswählen		
3	Empfindlichkeit einstellen (1...9), je größer die Zahl, desto empfindlicher ist das Mikrofon	... oder /	
4	Einstellung speichern		

6.4 Basis auswählen

Sie können Ihr HandSet an bis zu vier verschiedenen Basisstationen (1...4) betreiben. Dazu muss es vorher an der entsprechenden Basis eingebucht (registriert) werden (s. 6.6). Die Einstellung „Auto“ hat zur Folge, dass sich das HandSet an der nächsten erreichbaren Basis anmeldet. Das wird in den meisten Fällen die richtige sein, außer Sie betreiben das HandSet in einer Umgebung mit mehreren Basen, an denen das HandSet auch registriert ist. Dann muss eine gezielte Auswahl erfolgen.

Beim Einbuchen eines HandSets an einer Basisstation, an der das HandSet zuvor noch nicht eingebucht (registriert) wurde, darf die Auswahl nicht auf „Auto“ stehen!

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Kennzahl eingeben, aktuell eingestellte Basisnummer blinkt	1 2	
3	Neue Basisnummer eingeben	1...4 oder 5 = („Auto“) oder ▲/▼	

- 4 Einstellung speichern

6.5 Direktrufnummer programmieren

Sie können eine interne oder externe Rufnummer programmieren, die bei jeder beliebigen Tastenbetätigung des HandSets automatisch gewählt wird. Ausgenommen davon sind lediglich die Rufannahme bei eintreffendem Anruf durch und die Deaktivierung des Direktrufes .

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten, die zuletzt als Direktrufnummer genutzte Nummer wird angezeigt	shift 0 shift 5	
2	Rufnummer editieren / neu eingeben	= Ziffern löschen > 2s = Nr. löschen	

oder	Rufnummer aus dem Telefonbuch übernehmen	 /   oder    ...   (2-stellig)	
oder	Rufnummer aus der Wahlwiederholung übernehmen	  / 	
oder	Rufnummer aus der Anrufliste übernehmen	   / 	
oder	Interne Rufnummer eingeben	  + interne Nummer	
3	Einstellung speichern		

6.6 HandSet einbuchen

Zum Einbuchen des HandSets muss Ihre Basis entsprechend vorbereitet sein. Schauen Sie dazu in die Bedienungsanleitung Ihrer Basis. Beim Einbuchen bekommt das HandSet in der Regel eine interne Rufnummer von der Basis zugewiesen, unter der es dann für Interngespräche erreichbar ist.

Wählen Sie am HandSet eine Basis (1...4) aus (s. 6.4). **Die Basisauswahl darf nicht auf „Auto“ stehen!**

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	An der Basis notwendige Vorbereitungen treffen		siehe entsprechende Basis - Bedienungsanleitung
2	HandSet: Programmierung einleiten, Kennzahl eingeben.	   	 
	evtl. Basis-PIN eingeben (s. Basis-Bedienungsanl.)		
3	Nachdem eine aktivierte Basis gefunden wurde: kurze Anzeige der internen Nummer		
4	HandSet wird eingebucht und die Programmierung automatisch mit dem Quitungston beendet		

Da die Steuerung und die Displaytexte abhängig von der verwendeten Basis sind, ziehen Sie die entsprechende Bedienungsanleitung zu Rate. Die beschriebene Einbuchprozedur gilt für das Einbuchen an einer Basis der Topas-Familie.

6.7 Hörerlautstärke: Grundeinstellung

Mit dieser Programmierung ändern Sie die Grundlautstärke, in die das HandSet beim Rücksetzen in den Auslieferungszustand zurückgesetzt wird (vgl. 6.12.2).

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	 0	
2	Mit den Pfeiltasten die Grundlautstärke einstellen; die Lautstärke ändert sich analog zur Menge der Striche im Display	 / 	
3	Einstellung speichern		

6.8 Netzbetreibervorwahl

Sie können in Ihrem HandSet sechs verschiedene Netzbetreibervorwahlen mit je bis zu 30 Ziffern speichern. Mit diesen können Sie im „Call-by-Call“-Verfahren für jedes Ferngespräch, das Sie führen, den Netzbetreiber Ihrer Wahl vorwegwählen. Zusätzlich ist es auch möglich, eine dieser Netzbetreibervorwahlen fest einzurichten. Diese wird dann vor jeder gewählten Rufnummer, die mit einer „0“ beginnt, gewählt, es sei denn, Sie definieren durch die Taste  eine andere Netzbetreibervorwahl nur für den folgenden Anruf (diese Auswahl hat eine höhere Priorität als die festgestellte Nummer).

Um auch bei gespeicherten Netzbetreibervorwahlen die Möglichkeit zu haben, ohne eine solche vorangestellte Nummer zu wählen, gibt es einen schreibgeschützten Speicherplatz („00“), der immer „leer“ ist und sowohl fest voreingestellt als auch einzeln ausgewählt werden kann.

Ist eine Netzbetreibervorwahl aktiviert, wird im Display im Ruhezustand bei Eingabe einer Rufnummer ein „“ vor der Nummer gezeigt. Durch Drücken der Taste  kann die gerade aktuelle Netzbetreibervorwahl angezeigt werden und ggf. mit den Pfeiltasten eine andere ausgewählt werden. Netzbetreibervorwahlen sind durch ein „“ am Anfang gekennzeichnet.

6.8.1 Netzbetreibervorwahlen speichern

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0	
2	Taste „Pro“ drücken, Speicherplatz auswählen und bestätigen	, 	
3	neue Nummer eingeben oder Korrekturen vornehmen und bestätigen	... oder 	
oder	Bearbeitung abbrechen	, 2	
4	anderen Speicherplatz auswählen oder Programmierung abbrechen	 oder oder 2	

6.8.2 Festeingestellte Netzbetreibervorwahl programmieren

Eine festeingestellte Netzbetreibervorwahl wird automatisch jeder mit „0“ beginnenden Wahl vorangestellt, es sei denn, Sie haben mit der Taste „Pro“ eine andere Netzbetreibervorwahl ausgewählt. Soll keine Netzbetreibervorwahl gewählt werden, wird der leere Eintrag („00: --“) aus dem Netzbetreibervorwahlspeicher ausgewählt.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0	
2	Kennzahl eingeben		
3	Netzbetreibervorwahl auswählen		
4	Einstellung speichern		

6.9 Notrufnummern markieren

Notrufnummern sind beliebige Einträge des Telefonbuchs, die mit der SOS-Kennung versehen werden; sie können auch bei Vollsperrung gewählt werden.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Telefonbuch auswählen		
3	eine zu markierende Rufnummer auswählen	▲/▼ oder 0 1 ... 2 0	
4	SOS-Kennung eingeben	shift Pro	
5	PIN eingeben	1 ... 0	
6	Programmierung beenden	shift 2	

Um eine markierte Rufnummer wieder zurückzuverwandeln, ist die gleiche Prozedur erforderlich. Das Zeichen „1“ vor der Nummer verschwindet wieder.

6.10 PIN ändern

Um spezielle Einstellungen zu schützen, ist der Zugang zu verschiedenen Programmierungen durch eine PIN (Persönliche Identifikations Num-

mer, 4-stellig) gegen unbefugten Zugriff gesichert. Im Auslieferungszustand steht diese auf „0000“. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie diese Einstellung sofort nach der Inbetriebnahme ändern. Haben Sie eine eigene PIN eingegeben, merken Sie sich bitte die neue Einstellung gut; ein Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand bei vergessener PIN ist nur kostenpflichtig über eine Service-Werkstatt möglich.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft
Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Kennzahl eingeben	1 0	
3	Alte PIN eingeben		
4	Neue PIN zweimal hintereinander eingeben		

Bei korrekter Eingabe der neuen PIN kehrt das HandSet mit dem positiven Quittungston in den Ruhezustand zurück; bei Fehleingabe ertönt stattdessen der negative Quittungston, und die PIN wird nicht geändert.

6.11 Resetfunktion

Sie können zwischen folgenden Funktionen auswählen:

- Löschen des letzten Wahlwiederholeintrags
- Löschen aller Wahlwiederholeinträge
- Löschen der Anrufliste im HandSet
- Löschen aller Telefonbucheinträge
- Zurücksetzen des HandSets in den Auslieferungszustand (Löschen der Nutzerdaten, einschl. aller vorgenannten Punkte)

Die Funktionen sind durch die PIN-Eingabe geschützt. Beim „Rücksetzen in den Auslieferungszustand“ wird das HandSet in allen Punkten außer der PIN in den Auslieferungszustand zurückgesetzt (s. 4.3.6).

6.11.1

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	letzten Wahlwiederholeintrag löschen	1 4	
oder	alle Wahlwiederholeinträge löschen	1 5	

oder	alle Telefonbucheinträge löschen	1 6	
oder	Anrufliste im HandSet löschen	1 7	
3	PIN eingeben		
4	Löschen bestätigen	OK	

6.11.2 Zurücksetzungszustand

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Zurücksetzen in den Auslieferungszustand	1 8	
3	PIN eingeben		
4	Zurücksetzen bestätigen	OK	

6.12 Tastenклик ein- / ausschalten

Der Tastenклик ist eine akustische Bestätigung für einen Tastendruck. Je nach Ausgangszustand schalten Sie ihn aus oder ein.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0	
2	Tastensклик umschalten	1 3	885 15 1

6.13 Telefonbuch

Im Telefonbuch können Sie 20 Rufnummern mit jeweils maximal 30 Zeichen abspeichern. Netzbetreibervorwahlen brauchen nicht mit abgespeichert werden, da sie sich in einem speziellen Speicher befinden und sowohl festvoreingestellt als auch selektiv für den nächsten Wählvorgang mit den Einträgen aus dem Telefonbuch kombiniert werden können.

Sie können die Nummern für das Telefonbuch manuell eingeben oder auch aus der Anrufliste oder der Wahlwiederholung übernehmen. Erscheint in der Anzeige ein blinkender Cursor (bei der Programmierung wie auch bei der Benutzung), können durch kurzen Druck auf die Taste

Ⓢ einzelne links vom Cursor stehende Ziffern gelöscht werden. Wird die Taste Ⓢ länger als 2 Sekunden gehalten, wird der komplette Eintrag gelöscht. Eine Verkettung mit Rufnummern aus anderen Quellen (Wahlwiederholung, Anrufliste) ist ebenso möglich wie eine manuelle Zifferneingabe zur Ergänzung z. B. einer bestimmten Durchwahl.

Eine als „Notruf“ markierte Rufnummer kann nicht editiert werden.

6.13.1 Neue Einträge speichern

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0	
2	Telefonbuch auswählen		0 : 043 188 188
3	Speicherplatz auswählen und bestätigen	⬆ / ⬇ oder 0 1 ... 2 0 OK	02: -
4	Rufnummer manuell eingeben	1 ... 0	02: 0433 17808

und/ oder	Übernahme aus der Wahlwiederholung	shift ▲ / ▼ OK	02: 022 173288
und/ oder	Übernahme aus der Anrufliste	shift ▲ / ▼ OK	02: 0239 15041
und/ oder	Rufnummer bearbeiten	c / 1 ... 0	02: 0239 15 1
5	Rufnummern speichern (ggf. anderen Speicherplatz auswählen, weiter Schritt 3)	OK	02: 0239 15 1
oder	Programmierung der Rufnummer abbrechen (weiter mit Schritt 4)	shift c	02: _
oder	Programmierung beenden/abbrechen	shift 2	885 15 1

6.13.2 Einträge bearbeiten / löschen

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	shift

2	Telefonbuch auswählen		0 : 043 188 188
3	Speicherplatz auswählen und bestätigen	▲ / ▼ oder 0 1 ... 2 0 OK	02: 0433 17808
oder	Rufnummer löschen	c > 2 s	02:
4	Rufnummer bearbeiten	c /	02: 0433 122
oder	Rufnummer löschen	c > 2 s	02:
5	Rufnummern speichern (ggf. anderen Speicherplatz auswählen, weiter Schritt 3)	OK	02: 0239 15 1
oder	Programmierung der Rufnummer abbrechen (weiter mit Schritt 4)	shift c	02: _
oder	Programmierung beenden/abbrechen	shift 2	885 15 1

6.14 Tonruf: Melodie und Lautstärke

Sie können den Tonruf in Ihrem HandSet auf folgende Varianten einstellen:

- Einstell. 0 – es ertönt nur ein einziger kurzer Piep
- Einstell. 1...6 – verschiedene Klingeltöne
- Einstell. 7...9 – kurze Musikstücke.

Sie können unterschiedliche Einstellungen zur Signalisierung von internen und externen Anrufen vornehmen. Für die Lautstärkeinstellung können Sie zwischen 0...6 wählen; „0“ bedeutet: Tonruf ist aus.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	0	
2	Kennzahl eingeben (Melodie für internen Ruf)	1 9	
oder	Kennzahl eingeben (Melodie für externen Ruf)	2 0	
oder	Kennzahl eingeben (Lautstärke für internen Ruf)	2 1	
oder	Kennzahl eingeben (Lautstärke für externen Ruf)	2 2	

- 3 Einstellung mit den Pfeiltasten oder mit den Zifferntaste 0...9 bzw. 6 ändern / oder ..., die neue Einstellung ertönt.



- 4 Einstellung speichern



Die Unterscheidung zwischen internen und externen Rufen kann bei unterschiedlichen Herstellern von GAP-Basen verschieden ausfallen. Die beschriebene Einstellmöglichkeit ist nur bei Basen der Topas-Familie gesichert.



Hinweis: Wenn interne (Internrufe) und/oder externe Anrufe (Amtrufe) nur durch den Vibrationsalarm signalisiert werden sollen, müssen Sie die Tonruflautstärke für interne bzw. externe Anrufe (Programmierzahl 21: intern, 22: extern) auf „0“ stellen und den Vibrationsalarm einschalten (Programmierzahl 26 = ein, 27 = aus, s. 6.15)

6.15 Vibrationsalarm – Betrieb ein- / ausschalten

Nach dem Einbau des Vibrationsalarms (Zubehör) können Sie dessen Betrieb einschalten. Kommende Anrufe werden dann zusätzlich zum Tonruf durch den Vibrationsalarm signalisiert.



Wenn Sie sicherstellen wollen, dass ein Anruf nur durch den Vibrationsalarm signalisiert werden soll, müssen Sie zusätzlich die Tonruflautstärke auf „0“ einstellen (Programmierzahl 21 / 22, Wert „0“, s. 6.14).

6.15.1 Vibrationsalarm – Betrieb einschalten

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Vibrationsalarm-Betrieb einschalten	2 6	

6.15.2 Vibrationsalarm – Betrieb ausschalten

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Vibrationsalarm-Betrieb ausschalten	2 7	

6.16 Vollsperr ein- / ausschalten

Mit der Vollsperr schließen Sie aus, dass jemand Ihr HandSet benutzt, ohne die zugehörige PIN zu kennen. Es ist allerdings möglich, ankommende Gespräche anzunehmen, Notrufnummern zu wäh-

len und auch das HandSet „auszuschalten“. (s. 5.7.1). Zum Telefonieren mit aktiver Vollsperr s. 5.7.3.

Ausgangszustand: HandSet in Bereitschaft

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Programmierung einleiten	shift 0	
2	Kennzahl für Vollsperr eingeben	shift 3	
3	PIN eingeben; die Vollsperr wird eingeschaltet		

Ausgangszustand: Vollsperr ist eingeschaltet

Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Kennzahl für Vollsperr eingeben	shift 3	
2	PIN eingeben; die Vollsperr wird ausgeschaltet		

7 Anhang

7.1 Zulassung und CE – Zeichen

Das schnurlose Telefon HomeHandy Topas S entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien des Rates der europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt.

RegTP Amtsblatt 25/98 Vfg. 145/1998

Allgemeinzuteilung von Frequenzen für die Benutzung durch die Allgemeinheit für Schnurlose Telekommunikationsanlagen des Systems DECT.

...

4. Diese Allgemeinzuteilung gilt für Schnurlose Telekommunikationsanlagen des Systems DECT. Sie dürfen ausschließlich im folgenden Frequenzbereich betrieben werden:

System DECT 1880 – 1900 MHz

Die Ausweisung des Frequenzbereiches 1880 – 1900 MHz im Frequenznutzungsplan gilt zunächst für einen Zeitraum von 10 Jahren und wird in Abhängigkeit von der europäischen Harmonisierung fortgeschrieben.

...

Niederspannungsrichtlinie [73/23/EWG]

Richtlinie 73/23/EWG des Rates vom 19. Feb. 1973 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen; geändert durch 93/68/EWG.

Die folgenden harmonisierten Normen wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

EN 60950 (11/97)

Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik einschließlich elektrischer Büromaschinen (geändert durch A1–A4 und A11)

EN 41003 (06/97)

Besondere Sicherheitsanforderungen an Geräte zum Anschluß an Fernmeldenetze

EMV – Richtlinie [89/336/EWG]

Richtlinie 89/336/EWG des Rates vom 3. Mai 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit; geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG, 93/97/EWG

Die folgenden harmonisierten Normen wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen: (Störaussendung (Emission); Störfestigkeit)

EN 50081–1 (03/93)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störaussendung / Teil 1

EN 50082–2 (03/95)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störfestigkeit / Teil 2

ETS 300 329 (06/97)

Radio Equipment and Systems (RES) Electro Magnetic Compatibility (EMC) for Digital Enhanced Cordless Telecommunications (Immunity)]

Endgeräterichtlinie [91/263/EWG]

Richtlinie 91/263/EWG des Rates vom 29. April 1991 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über Telekommunikationsendeinrichtungen einschliesslich der gegenseitigen Anerkennung ihrer Konformität; geändert durch 93/68/EWG, 93/97/EWG

Die folgenden harmonisierten Standards wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

TBR 6 (97/523/EG) [CTR 6] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über allgemeine Anschaltbedingungen für DECT–Endeinrichtungen

TBR 10 (97/524/EG) [CTR 10] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über Anschaltbedingungen für DECT–Endeinrichtungen–Telefonie

TBR 21 (98/482/EG) [Edition 1]

Entscheidung des Rates vom 20. Juli 1998 über eine gemeinsame technische Vorschrift für die Bedingungen des Anschaltens von Endeinrichtungen, bei denen die Netzadressierung gegebenenfalls durch Zeichengabe im Zweitonmehrfrequenzwahlverfahren erfolgt, an analoge öffentliche Fernsprechnetze.

TBR 22 (97/525/EG) [CTR 22]

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über zusätzliche Anschaltbedingungen für DECT-Endeinrichtungen mit GAP (generic access profile) Anwendung

I-CTR 37 (1999/303/EG) [Edition 1]

Entscheidung der Kommission vom 12. April 1999 über eine gemeinsame technische Vorschrift für den Anschluß von Endeinrichtungen, die Sprachtelefondienste in begründeten Fällen unterstützen und deren Netzadressierung gegebenenfalls durch Zeichengabe im Mehrfrequenzwahlverfahren (DTMF) erfolgt, an analoge öffentliche Fernsprechnetze. (Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K (1999) 874)

ANHANG II

„Dieses Gerät wurde europaweit zur Anschaltung als einzelne Endeinrichtung an das öffentliche Fernsprechnetze zugelassen gemäß der Entscheidung 1999/303/EG der Kommission. Aufgrund der zwischen den öffentlichen Fernsprechnetzen verschiedener Staaten bestehenden Unterschiede stellt diese Zulassung an sich jedoch keine unbedingte Gewähr für einen erfolgreichen Betrieb des Gerätes an jedem Netzabschlußpunkt dar. Falls beim Betrieb Probleme auftreten, sollten Sie sich zunächst an Ihren Fachhändler wenden.“

Weiterhin werden die folgenden nationalen Standards eingehalten:

BAPT 222 ZV 80 (11/95)

Zulassungsvorschrift für Endeinrichtungen des Funktelefondienstes zur Anschaltung an Anschlüsse mit analogen Anschaltpunkten.

BAKOM

Für Fernmeldeanlagen mit PSTN – Anschluss und getestet nach der provisorischen technischen Anforderung BAKOM 337/2.2 (basierend auf TBR 21)

7.2 Technische Daten

Standard:	DECT GAP
CLIP:	Nach ETS-Standard
Sende-/Empfangsfrequenz:	1880-1900 MHz
Reichweite: (bei Verwendung an einer Basis der Topas-Familie)	bis zu 300 m (in Gebäuden bis zu 50 m)
Betriebsdauer (typ.) (bei vollgeladenen Akkus, 2 x 700 mAh):	in Bereitschaft bis zu 130 h im Gespräch bis zu 10 h
Empfohlene Umgebungsbedingungen:	+10° C – +40° C / 20% – 75% rel. Luftfeucht.
Abmessungen:	BxHxT = 58x160x33 mm
Gewicht:	160 g (incl. Akkus)
Lagertemperatur	0° C – +55° C

7.3 Reinigung und Pflege

Wischen Sie die Kunststoffteile einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatik-Tuch ab; verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch und vermeiden Sie den Einsatz von Putz- oder Scheuermitteln.

7.4 Liste der Kennzahlen

	Kennzahl	PIN
PIN ändern	10	ja
HandSet einbuchen	11	-
Basis-Auswahl	12	-
Tastenklick ein/aus	13	-
Löschen der letzten Wahlwiederholnummer	14	ja
Löschen aller Wahlwiederholnummern	15	ja
Löschen aller Telefonbucheinträge	16	ja
Löschen der Anrufliste	17	ja
Auslieferungszustand herstellen	18	ja
Programmierung der Tonrufmelodie (Internrufe)	19	-
Programmierung der Tonrufmelodie (Amtsrufe)	20	-
Programmierung der Tonruflautstärke (Internrufe)	21	-
Programmierung der Tonruflautstärke (Amtsrufe)	22	-
Programmierung der Netzbetreibervorwahl	23	-
Umschaltung auf lokale Anrufliste	24	-
Umschaltung auf Basis-Anrufliste	25	-
Vibrationsalarm-Betrieb einschalten	26	-
Vibrationsalarm-Betrieb ausschalten	27	-
Einstellung des Akkutyps	30	-

7.5 Stichwortverzeichnis

Akku	10, 11, 20, 50
Akustische Signale	23
Anrufliste	22, 31, 51, 66
Auslieferungszustand	25, 64
Babyphone	42, 53
Basis auswählen	54
Direktruf	37, 44, 55
Display	20
Editieren	25
Externer Ruf	38
GAP	6
HandSet ausschalten	45
Hörerlautstärke	41, 58
Interner Ruf	39
Interngespräch	29
Ladestation	8, 12, 15, 20
Netzbetreiberkennzahl	23, 34, 59, 66
Notiz	42
Notruf	36, 61, 67, 72
PIN	62

Reset	64
Rufannahme	37
Ruftonabschaltung	38
Sonderfunktionen	18
Standort	8
Stummschaltung	41
Tastatur	18
Tastenklick	66
Tastenschutz	46
Telefonbuch	22, 31, 66
Töne	24
Verketten von Rufnummern	32
Vollsperr	47, 72
Wählen	28, 34
Wahlvorbereitung	28, 29
Wahlwiederholung	21, 31, 66

Service

Für den Fall, daß die Bedienungsanleitung Ihnen einmal nicht weiterhilft, Sie mit unserem Service Center Kontakt aufnehmen wollen, Sie Fragen zur Installation, Programmierung oder zum Zubehör haben, Sie Ersatzteile oder Zubehörteile erwerben möchten oder Geräteprobleme auftreten, wenden Sie sich bitte an die Hagenuk Kundenbetreuung:

Rufnummer Kundenbetreuung:

01 80 - 5 43 51 00

(0,24 DM/Minute)

Faxnummer Kundenbetreuung:

04 31 - 88 18 - 3 02

Email: [service @ hagenuk.de](mailto:service@hagenuk.de)

Falls an Ihrem HandSet Topas S ein Defekt auftritt, der sich nicht mit Hilfe unserer Hotline beheben läßt, schicken Sie das komplette Gerät (HandSet, Ladestation und Netzteil) bitte mit einer Kopie des Kaufbelegs sowie einer kurzen Fehlerbeschreibung an folgende Adresse:

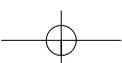
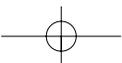
Hagenuk GmbH
Kundenbetreuung / Service Center
Westring 431
24118 Kiel

Für telefonische Rückfragen bei der Kundenbetreuung halten Sie bitte die Seriennummer (Akkufach HandSet) Ihres Gerätes bereit.



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU - Richtlinien:
89/338/EWG „Elektronagnetische Verträglichkeit“
73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung
innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“
91/269/EWG „Telekommunikationsendrichtungen“

Hierfür trägt das Gerät das CE - Zeichen.



Technische Änderungen vorbehalten

Hagenuk CPS GmbH
Westring 431
D 24118 Kiel

Bedienungsanleitung
HandSet Topas S
Mat.-Nr. 3300.316
Ausgabe 06/00

